

M
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu
dem feyertzigen Friedrich Albrecht zu Anhalt
Beynähmigung Vermählung
2. Gratulation an den Prinzen Franz Adolph zu
Anhalt der studierenden Jugend in Halle, da
der selbe, nach geendigten Studie mit dem
Regiment an der Saale eingewickelt, 1763.
3. Stuze bey dem Quart des Prinzen Joh. Friedr. Beckers, von seiner
Vatteren, Berlin, 1762.
4. Grüß, wegen des absterbens Joh. Piltzings
Pastors an der Monts Kirche in Halle, da Luthe,
Kirch Gymnasy Saalbf, 1762.
5. — von dem Prinzen Collegio Saalbf, 1762
6. — der Lutherischen Ministry Saalbf, 1762
7. — Joh. Andr. Stephan und Marie Sophia Steph,
von Johannes Gruner, 1762.
8. Lovliche Wollendung Sophien Elisabeth von
Bismarck Johannes von Embeck, die proentliche
Verheirathung des Prinzen Christoph von
Bismarck Johannes Graf von Stendal, 1762.
9. Freudlich Bezeugung bey der Vermählung ff.
Christ. Friedr. Carl Grafen zu Castell mit Cather
Hedwig Grafin von Castell, von der Prinzen alt
beide Verheirathung, 1761.
10. — von der jüngsten Grafin Verheirathung, 1761.
11. Gratulation zu dem absterben und Johannes
Grafin Louise Charl. Joh. Stolberg Johannes
von Herrn Stendal, 1762.

Der
Hochgräflichen
Stolberg-
und
Stolbergischen
Vermählung,

welche den 18. November 1762.

zu Stolberg höchstvergnügt

vollzogen wurde,

widmete

diese wenigen Zeilen

ein wahrer guter Freund,

Diener und Anverwandter.

AK

In Namen des
30. Herrn Hof. Graf. Rensf.

Corrector in Gem.



unvollständiger

Paulus

der in demselben ist und nicht

ist

W

enn mich mein Auge recht belehret,
Und mich kein Schattenwerk behöret;
So lieber unsre Stollberginn.

O! sagt, die ihr es wissen könnet,
Wem Sie so Hand, als Herz gegönnet?
Und ob ich recht berichtet bin?

Jedoch ich darf so weit nicht gehen,
Ich höre Sie es selbst gesehen,
Sie rufet mit Zufriedenheit:
Die Schattenwerke sind verschwunden,
In diesen angenehmen Stunden
Herrscht nichts, als lauter Wirklichkeit.

Nicht so! was wollen Schatten taugen?
Sie rühren höchstens nur die Augen,
Und bringen nicht leicht in das Herz,
Wenn dieses etwas soll vergnügen,
Muß es was wirkliches besiegen:
Ein Schatten ist nur Spiel und Scherz.

Wie wir, wenn wir im Schlafe liegen,
Im süßen Träumen uns vergnügen;
Denn sie versprechen oft sehr viel;
Allein hat nun der Traum ein Ende;
Dann haben wir nur leere Hände;
So steht's auch um ein Schattenspiel.

Doch was ich icht seh und merke,
Sind keine bloßen Schattenwerke,
Wer nur ein wenig Achtung giebt,
Dem können Deine Blick und Mienen,
O Gräsmü, zum Beweise dienen,
Daß Dein entrinnendes Herze liebt.

Ich sollte, wollt es mir gelingen,
Von dieser Deiner Liebe singen;
Allein die Muse läßt's nicht zu.
Darum erlaß mir diese Pflichten;
Denn ich bin in der Kunst zu dichten,
Nicht so erfahren, als wie Du.

Wie könnt' ich es denn also wagen,
Dir von der Liebe vorzusagen?
Nein, Wertheſte, das fordre nicht.
Ein Blick von Deines Freundes Blicken
Sagt Dir mit lächelndem Entzücken
Mehr von der Lieb, als ein Gedicht.

Ein Seufzer, den Er nach Dir schicket,
Ein Kuß von Dir, der Ihn entzucket,
Und Beyder Herz gleich stark erfreut,
Sagt mehr, als in den schönsten Bildern
Ein Dichter ie vermag zu schildern,
Von Liebe und von Zärtlichkeit.

Auch soll nicht Deine muntre Jugend,
Der Reiz der Schönheit und der Tugend
Der Inhalt meines Liedes seyn.
Denn, glaub es, auch für dieß Geschäfte
Sind, ich gesteh es, meine Kräfte
Nur gar zu Schwach, und viel zu klein.

Ich wünsche nur, beglückte Beyde,
Liebe lang, und lebet Euch zur Freude!
Erfolgt, was Euch mein Herz noch gönnt:
So werdet Ihr, vergnügte Seelen,
Einst so viel Liebeszeugen zählen,
Als man der Zahl nach mich benehnt.



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

verschiedene Handsch.
Methoden

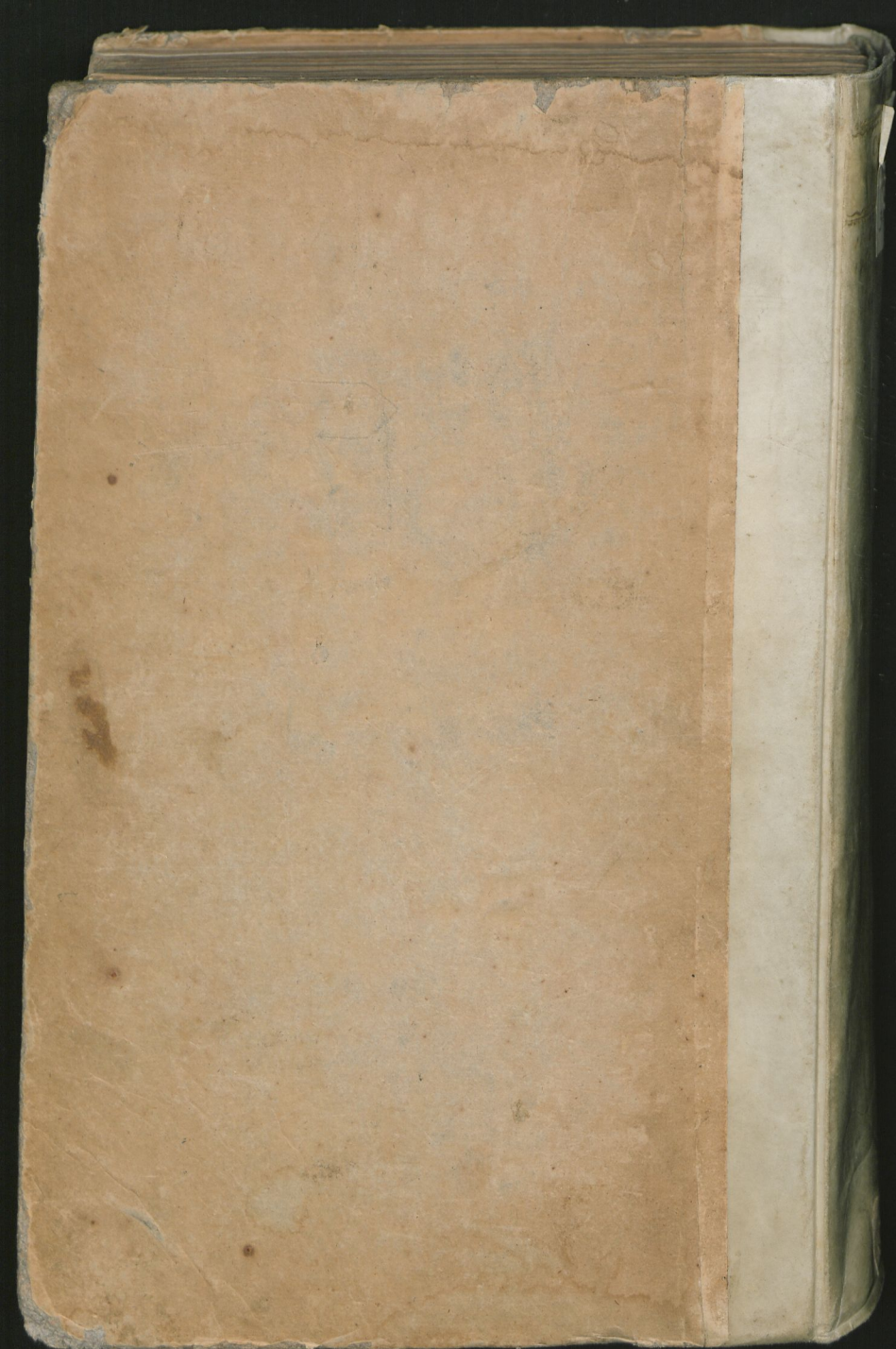


56 großer See
Handsch. offe

1077

23





Der
 Hochgräflichen
Stolberg
 und
Stolbergischen
 Vermählung,

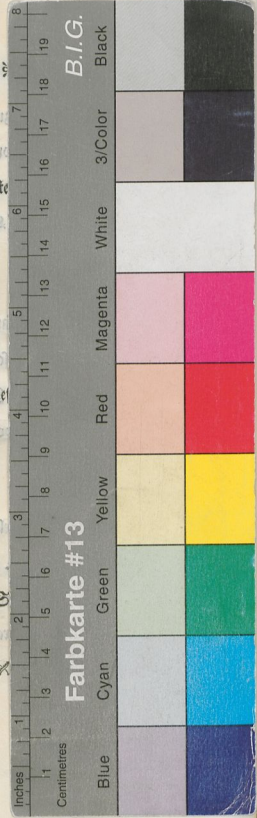
welche den 18. November 1762.
 zu Stolberg höchstvergnügt
 vollzogen wurde,
 wibmete
 diese wenigen Zeilen
 ein wahrer guter Freund,

Diener und Anverwandter.

AK

*Zu Namen des
 Doct. H. Graf. Reuf.*

Corrector in Gen.



Die Handlung...